

## Anlage 5

Behörde

..... , den .....

### Niederschrift über die Vereidigung des / der

Amts- / Dienstbezeichnung, Vorname, Zuname

.....

Geburtstag

.....

Dem Beamten / Der Beamtin wurde die Eidesformel vorgelesen. Er / Sie wurde auf die Bedeutung des Dienstoides hingewiesen. Er / Sie wiederholt unter Erheben der rechten Hand die ihm / ihr vorgespochene Eidesformel:

„Ich schwöre<sup>1</sup>, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und das Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe<sup>2</sup>.“

Gelesen, unterschrieben

.....

Unterschrift

Dies wird bescheinigt

.....

Unterschrift, Amtsbezeichnung

---

<sup>1</sup> Aus Glaubens- und Gewissensgründen kann an die Stelle der Worte „Ich schwöre“ eine andere Beteuerungsformel treten (§ 71 Abs. 3 LBG)

<sup>2</sup> Der Eid kann ohne religiöse Beteuerung geleistet werden (§ 71 Abs. 2 LBG)